

Zwönitzthaler Anzeiger.

Localblatt

für Zwönitz, Niederzwönitz, Kühnhaide, Thalheim und Umgebung.

(Fortsetzung des „Anzeiger für Zwönitz und Umgegend“.)

Ämtliches Organ für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

11. Jahrgang.

Redaction, Druck und Eigenthum von C. B. Ott in Zwönitz.

11. Jahrgang.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal (Dienstag, Donnerstag und Sonnabend) und ist durch alle Postanstalten, sowie durch die Expedition und deren Austräger vierteljährlich für 1 Mark 20 Pfg. (incl. Bringerlohn) zu beziehen. — Die Insertion beträgt für die dreispaltene Corpusszeile oder deren Raum 10 Pfg. und werden Inserate bis Nachmittags 2 Uhr Tags vor dem Erscheinen des Blattes angenommen.

N^o 144.

Donnerstag, den 9. December.

1886.

Holz-Auction auf Grünhainer Staatsforstrevier.

Im Ficker'schen Gasthose zu Grünhain sollen

Montag, den 13. December 1886,

von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an,

165 Stück weiche Stämme	von 10—15 cm Mittenstärke,
70 " " "	16—22 " "
356 " " Klöße	13—15 " Oberstärke,
518 " " "	16—22 " "
141 " " "	23—29 " "
11 " " "	30—36 " "
882 " " Stangenklöße	8—12 " "
300 " " Derbstangen	8—9 " Unterstärke,
62 " " "	10—12 " "
4 " " "	13 " "
150 " " Reisstangen	4—6 " "
140 " " "	7 " "
4 Raummeter weiche Scheite,	
60 " " Knüppel,	
29 " " Stöcke,	
1 " " Aeste,	
302 " weiches Streureisig und	
10 ⁰⁰ Wellenhundert weiches Abraumreisig,	

auf den Kahlschlägen in den Bezirken: „Kohlung“, Abth. 25 und „Fürstenberg“, Abth. 75, sowie Windbruchhölzer in den Bezirken: „Buchanger“, Abth. 11, „Biehknochen“, Abth. 15, 16, 19, „Kohlung“, Abth. 22, 24, 25, „Schwarzes Holz“, Abth. 30, „Lange Leithe“, Abth. 33 und 36, „Zwölzlehn“, Abth. 39 und 40, „Moosheide“, Abth. 43, 44, 45, 46, 48, „Einsiedel“, Abth. 53, 60 und „Kornhau“, Abth. 64

einzelnen und partienweise, soweit die gestellten Kauttionen nicht ausreichen, nur gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Auskunft über diese Hölzer ertheilt auf Befragen der unterzeichnete Oberförster.

Königl. Forstrevierverwaltung Grünhain und Königl. Forstrentamt Schwarzenberg,

am 4. December 1886.

Gräß.

Kühlmorgen.

Bekanntmachung.

Das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen, 16. Stück vom Jahre 1886, ist hier eingegangen und enthält: Verordnung, die den Militärämtern im Sächsischen Staatsdienste vorbehaltenen Stellen betr. Dasselbe liegt an Rathsstelle 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht aus.

Zwönitz, am 8. December 1886.

Der Bürgermeister.
Adam.

Bekanntmachung.

Die für den hiesigen Kirchenvorstand notwendige Ergänzungswahl soll am

3. Abendsonntage, den 12. December a. c.

nach beendigtem Vormittagsgottesdienste bis Schlag 12 Uhr im Rectorzimmer des Schulhauses vorgenommen werden.

Die angemeldeten Wähler haben in dieser Zeit ihre Stimmzettel persönlich abzugeben. Formulare für die Wahlzettel werden diesmal seitens des Kirchenvorstandes nicht ausgegeben werden, da früher von diesen Formularen meist nicht Gebrauch gemacht worden ist; doch sind solche auf Verlangen bei Herrn C. B. Ott unentgeltlich zu haben.

Auf ein weißes Papierblatt haben die eingetragenen Wähler in der Stadt 3 Personen, welchen sie ihre Stimme geben wollen, die Wähler aus Kühnhaide und Dittersdorf 1 Person zu verzeichnen.

Die Auszählung der Stimmen und Feststellung des Wahlresultates erfolgt sofort nach Schluß der Wahl.

Wählbar sind alle stimmberechtigten Gemeindeglieder, die das 30. Lebensjahr beendet haben. Die Wähler haben ihr Augenmerk auf Männer von gutem Rufe, bewährtem christlichen Sinne, kirchlicher Einsicht und Erfahrung zu richten.

Zwönitz, den 7. December 1886.

Der Kirchenvorstand.
P. Clauß.

Oertliche und Sächsische Angelegenheiten.

— Ueber die im Erzgebirge zu bauenden Staatseisenbahnen haben verschiedene Zeitungen in letzter Zeit eine Reihe theils ungenauer, theils irrthümlicher Angaben gebracht. Dem gegenüber schreibt man dem „Annab. Wochenbl.“: Außer der Linie Stollberg-Zwönitz, wo die Vorarbeiten in Folge der geometrischen Grundrißaufnahme eine geringe Verzögerung erfahren haben, werden im

nächsten Jahre erst, sicherlich nicht vor Ende April oder Anfang Mai, die Erarbeiten an den Linien: 1. Schönfeld-Geyer, 2. Buchholz-Schwarzenberg und 3. Grünstädtel-Nittersgrün in Angriff genommen. Die Vorarbeiten müssen in Folge der sich in dortiger Gegend bietenden Terrainverhältnisse als besonders schwierig bezeichnet werden und es darf nicht etwa behauptet werden, daß die die speciellen Messungen ausführenden Ingenieure und Feldmesser eine leichte Aufgabe haben. Mit der geistigen ist auch keine geringe körperliche Anstrengung ver-